

Frischer Atem

Die Inhaltsstoffe der Süßholzwurzel verringern übel riechende Schwefelkomponenten.

Extrakte der Wurzel des chinesischen Süßholzes hemmen das Wachstum von Bakterien, die Mundgeruch verursachen, berichtet die „Apotheken Umschau“. Nach Untersuchungen an der Universität Laval in Quebec (Kanada) schränken bestimmte Isoflavone aus der Wurzel des Süßholzes die Aktivität mancher Keime so ein, dass diese weniger übel riechende Schwefelkomponenten produzieren. **ZT**



Quelle: ots, „Apotheken Umschau“ 5/2012 B

Dentale Digitalfotografie

Die dentale Digitalfotografie mit Profifotograf Dieter Baumann war eines von vielen Kursthemen in der Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg.

Ein fester Bestandteil innerhalb der Meisterschule in Ronneburg ist seit Jahren der Kurs „Dentale digitale Fotografie“. Berufsfotograf Dieter Baumann aus Ludwigsburg referierte und beantwortete gleichzeitig Fragen zur Kameraeinstellung, Objektiv-

verschiedene Blitzsysteme. Zum Thema Modellfotografie konnten viele hilfreiche Hinweise gegeben werden. Dies betraf beispielsweise die Aussteuerung von Laterallitzen oder die Reduzierung von Blendeffekten beim Fotografieren von metallischen Oberflächen.



Nützliche Informationen für die Vorbereitung intraoraler Aufnahmen.

auswahl, Bildverwaltung, Bearbeitung und Dokumentation. In Verbindung und als Vorbereitung auf diesen Kurs veranstaltete die Firma KOOS mit dem Referenten Herrn ZTM Stefan Schwahn einen Keramikkurs. Nachdem Dieter Baumann die Einstellungen der Fotokameras hinsichtlich der intraoralen Aufnahmen erklärte, wurde selbst Hand angelegt. Übung macht eben immer noch den Meister. Der Einsatz von Wangenhaltern, Mundspiegel und Digitalkamera erfordert oft eine Zusammenarbeit von mehreren Personen. Zur Anwendung kamen auch

Natürlich, und das war auch das Anliegen von Dieter Baumann, sollte dieser Workshop Lust auf mehr machen. Ab dem 10. September 2012 besteht für Interessenten die Möglichkeit, am 33. Meisterkurs teilzunehmen. **ZT**

ZT Adresse

Meisterschule für Zahntechnik
Bahnhofstr. 2
07580 Ronneburg
Tel.: 036602 92170/-71
Fax: 036602 92172
info@zahntechnik-meisterschule.de
www.zahntechnik-meisterschule.de

ANZEIGE

seit über 80 Jahren **Maschinen, Geräte und Werkzeuge** günstig einkaufen im Online-Shop **Der Giess-Spezialist**
www.horbach-giesstechnik.de
Horbach GmbH - Saarstrasse 2 - DE-55743 Idar-Oberstein - Tel.: 06781-458970 - Fax: 06781-4589729

Lust am Detail

Beim VITA LIVE-Event „Ästhetik mit System“ in Langen am 23. Mai 2012 befassten sich 40 Zahntechniker intensiv mit Zahnstrukturen, Materialeigenschaften und Verblendtechniken.

Das Auge sehnt sich nach Harmonie und Ruhepunkten, hat Lust an Räumlichkeit und eine Schwäche für Weite. Was sich nach Poesie anhört, sind handfeste Tipps für die Praxis. Indem sich Referent Karl Heinz Körholz die Frage stellte, was sich das menschliche Auge wohl wünsche, führte er das 40-köpfige Auditorium einmal anders an die ästhetischen Feinheiten des Frontzahns VITAPAN PLUS heran. Die Antwort des Prothetikexperten: „Man muss einen Kunststoffzahn einzeln und im Detail betrachten, um sich richtig damit vertraut zu machen.“

Eindrucksvoll präsentierte er mittels hochauflösender Fotos individuelle Inzisalkanten, diverse approximale Kontaktbeziehungen oder Oberflächenstrukturen unter variablen Lichteinflüssen. Auf dem VITA LIVE-Event im Trainingszentrum in Langen postulierte Körholz, dass der Zahntechniker Körperhaftigkeit, Struktur oder Krümmungseigenschaften am besten verinnerlichen kann, wenn er den Zahn aus allen Perspektiven betrachtet und nicht nur auf der Garnitur.

In die Tiefe ging auch der Vortrag des Werkstoffexperten Dr. Jörg von Seggern, Leiter F&E Polymere bei VITA. Anschaulich erklärte er chemische Zusammenhänge und andere Auswirkungen auf die Materialeigenschaften. Im Fokus der Forschung steht dabei das Ziel, gute Biegefestigkeit bei geringer Abrasion zu erreichen. Fest eingebaute feinteilige anorganische Füllstoffe in die erhaltene Netzwerkstruktur garantieren die gewünschte Materialfestigkeit und ermöglichen eine optimale Oberflächenqualität. Um den wissenschaftlichen Hintergrund einen direkten Bezug zur Praxis zu geben, beantwortete von Seggern bereitwillig und umfassend Teilnehmerfragen zur Lichthärtung von

Kunststoffen. Eine Premiere war der Auftritt des Verblend-Spezialisten Jürgen Freitag zusammen mit Karl Heinz Körholz. Bei der gemeinsamen Live-Demonstration

ein anderer. Im Allgemeinen waren die Teilnehmer von der Präsentation der beiden Profis begeistert. Eine Diashow mit Patientenfällen von Jürgen Freitag rundete den of-



Die Natur als Vorbild: Karl Heinz Körholz modelliert eine Oberkieferprothese.



Schicht für Schicht Perfektion: Jürgen Freitag zeigt die Entstehung einer Krone mit VITA Composite VM LC.

veranschaulichten sie, wie mit dem VITA Composite VM LC eine zum VITAPAN PLUS-Zahn identische Farbanpassung gelingt. Tricks und Kniffe für den Laboralltag beim Schichten wurden lehrreich vermittelt. Kunstvoll modellierte Körholz das Zahnfleisch bei einer Oberkieferprothese aus. „Das hat mich besonders beeindruckt“, erzählte eine junge Zahntechnikerin. „Die Schwierigkeit, bei den verschiedenen Materialien einer Prothese die richtige Farbe zu treffen, wurde hier unterhaltsam und informativ gemeistert“, bestätigte

fiziellen Teil der Veranstaltung ab. Der anschließende Grillabend bot die Möglichkeit, weitere Erfahrungen auszutauschen. **ZT**

ZT Adresse

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
Fax: 07761 562-299
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com



Zahngesunde Nahrungsmittel im Test

Die dritte weltweit akkreditierte Messstation steht an der Universität Witten/Herdecke.

Die computergestützte Messstation besteht aus einer Art Zahnprothese mit Klammern und einer hochsensiblen Glaselektrode, die den Säuregehalt im Mund misst. „Wir haben seit April hier in Witten eine von drei weltweit akkreditierten Messstationen. Damit stellen wir fest, welche Nahrungsmittel im Mund welche Veränderungen des pH-

Wertes, also des Säurespiegels, bewirken“, erklärt Prof. Dr. Stefan Zimmer, der Leiter des Departments für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Über einen angeschlossenen Spezialstecker werden die Messdaten aus dem Mund einer Testperson an den zweiten Teil der Messstation, ein Analysegerät und einen Rechner, weitergegeben. Noch während die Testperson kaut und selbst eine halbe Stunde nach dem Genuss wird gemessen, was sich im Mund verändert.

Da die Messprothese für jede Testperson individuell angepasst werden muss, sind die Versuche aufwendig und müssen unter strenger Aufsicht erfolgen. Deshalb vergibt Toothfriendly Inter-

national (Basel/CH), die gemeinnützige und nicht gewinnorientierte Dachorganisation der Berliner Aktion zahnfreundlich e.V., die Zulassung der Messstationen nur sehr sparsam und nach wissenschaftlich exakt festgelegten Kriterien.

Neben der Forschung geht es bei der pH-Telemetrie vor allem um die Vergabe des bekannten Qualitätssignets Zahnmannchen. Hersteller, die ihre Produkte mit diesem Logo auszeichnen lassen und damit werben wollen, müssen ihre Lebensmittel und Getränke in einer der drei Telemetriestationen testen lassen. **ZT**

Quelle: Universität Witten/Herdecke